Letzte Meldungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **76 (2003)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Letzte Meldungen

«Hafechabis»

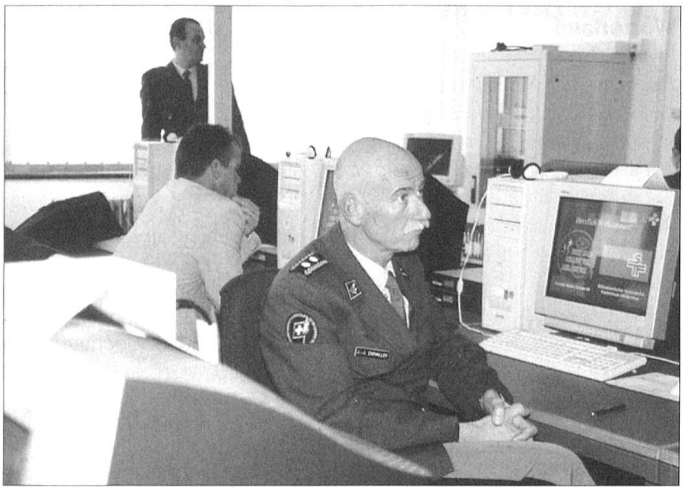
-r. Unter dieser Rubrik veröffentlichte kürzlich der «Bote der Urschweiz» folgende Nachricht, die aber in der Boulevardpresse kein Gehör fand, nachdem es sich dabei nicht um eine «rein militärische Angelegenheit» handelt: «Leider wird der vermutlich letzte WK des Zentralschweizer Rettungsbataillons 32 vor der Auflösung nicht allen Angehörigen in bester Erinnerung bleiben: Statt in den ‹Chüechlibunker› musste einer der Wehrmänner nämlich vorübergehend ins Spital gebracht werden. Er hatte sich in der Freizeit in einem Imbisslokal einen Hamburger genehmigt und musste sich daarauf mit Verdacht auf eine Lebensmittelvergiftung medizinisch behandeln lassen».

Schranken

TA. Bei Abstimmungskampagnen soll es für den Bundesrat verbindliche Regeln geben. Namentlich für den Einsatz von finanziellen Mitteln wie auch für den Informationsinhalt. Dies verlangt die Staatspolitische Kommission des Nationalrats und reagiert damit auf die Kritik der Einseitigkeit behördlicher Information. Mit einer Motion wird die Regierung aufgefordert, ein entsprechendes Gesetz auszuarbeiten. Allerdings soll es laut Kommission kein Verbot der Informationstätigkeit geben, wie dies die kürzlich lancierte Volksinitiative «Volkssouveränität statt Behördenpropaganda» anstrebt. Die Beschlüsse des Parlaments müssten vor dem Volk vertreten werden, da auch auf der Gegenseite häufig finanzkräftige Gruppen agieren.

Ein Abonnement von ARMEE-LOGISTIK lohnt sich immer!

«Handshake» bald auch für «Hellgrüne Funktionäre»?



Auch der Inspektor der Logistiktruppen Divisionär Jean-Jacques Chevalley ist überzeugt und beeindruckt von «Handshake» Zivil–Militär und freut sich über die Verwirklichung der Idee zur Praxis. Foto: Meinrad A. Schuler

Während der Dienstzeit etwas für die berufliche Weiterbildung tun? Ab der Sommer-RS 284 der Motormechaniker in Thun haben Kader die Möglichkeit, einen Teil der Weiterbildung zum Automobildiagnostiker privatwirtschaftlich anerkannt zu absolvieren.

VON MEINRAD A. SCHULER

Das so genannte Projekt «Handshake» wurde im März 1998 gestartet. Am 10. April stellte das Kommando der Motormechanikerschule 84 gemeinsam mit Verantwortlichen der Schweizerischen Technischen Fachschule Winterthur das Projekt «Hanshake» Zivil-Militär vor. Nach den intensiven Vorarbeiten ist es im Sommer soweit: Die an dem Projekt beteiligten Stellen haben gemeinsam einen in der Schweiz neuen Weiterbildungsgang geschaffen – jenen zum Automobildiagnostiker für Lkw, Fachrichtung Nutzfahrzeuge. «Dass sich durch dieses Zusammengehen zudem Synergien bilden und Kosten einsparen lassen, versteht sich von selbst», ist der Inspektor der Logistiktruppen überzeugt. Denn die vorgesetzten Stellen im VBS und vor allem im für die Ausbildung zuständigen Heer hätten den Sinn dieser Überlegungen erkannt und der Kooperation für gezielte Ausbildungsinheiten zugestimmt.

Auf der Suche nach geeigneten Fachgebieten, die inhaltlich und militärisch übereinstimmen, seien im Vordergrund sehr bald die technischen Bereiche der Motormechnikerausbildung gestanden, unterstreicht Divisionär Jean-Jacques Chevalley. «Und so kam es 1998 zu den ersten Kontakten mit dem Automobilgewerbeverband der Schweiz, wo unser Anliegen mit Interesse aufgenommen wurde. Meine Mitarbeiter haben mir damals von einem positiven Staunen berichtet. Daraus ist in der Zwischenzeit längst eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit geworden. Davon zeugen die gemeinsam erstellten Ausbildungsmodule», erklärt er weiter. Zudem sei im Laufe der engen Zusammenarbeit der beiden Partner erkannt worden, dass bisher in der Schweiz auf ziviler Ebene keine fachspezifische Ausbildung für Automobildiagnostiker (einstige «Automech») im Bereich Lastwagen angeboten wurde. Im Militär dagegen schon.

Ohne Militär keine Hufschmiede

Eine ähnliche Situation, allein schon von der Infrastruktur her, erleben die Hufschmiede. Ihr praktisches Handwerk erlernen sie von Grund auf heute nur noch im Militär. Quasi: Ohne Militär keine Hufschmiede...

Ständig auf der Suche nach neuen Angeboten

Die Motormechaniker haben nun mit «Handshake» ernst gemacht. Wie Divisionär Chevalley gegenüber ARMEE-LOGISTIK ausführte, gehe natürlich die Suche nach geeigneten Fachgebieten weiter, die inhaltlich zivil und militärisch übereinstimmen. Als Beispiel nannte er auch Möglichkeiten innerhalb der Versorgung in Verbindung mit den Ausbildungsstätten im Gastgewerbe.

Meisterprüfung im Dienst?

Korpskommandant Jacques Dousse, Chef Heer Armee, gab sich am «Aarauer Treffen» (Dialog mit der Wirtschaft im Jahre 1998) überzeugt, dass eine bessere Koordination zwischen ziviler und militärischer Ausbildung neue Synergien bringen könnte. Damals zeigten sich mehrere Top-Manager von den Vorschlägen der Armeespitze sehr angetan. Nach sieben Jahren ist nun der erste handfeste Grundstein gelegt worden. Weitere Verwirklichungen – beispielsweise auch im kaufmännischen Bereich usw. – scheinen noch nicht ausgereift zu sein...

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

Für ein Jahr nur Fr. 32.–

Name
Vorname
Adresse
PLZ/Ort

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnementsdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern – Fax: 041 240 38 69

Adress- und Gradänderungen

an **Zentrale Mutationsstelle SFV**
Postfach
5036 Oberentfelden

Telefon **062 723 80 53**
E-Mail **mut@fourier.ch**

PS: Adressänderungen, die durch die Poststellen vorgenommen werden müssen, kosten ab diesem Jahr neu Fr. 1.50. Hier können Sie beim Sparen mithelfen!